

## Künftig erscheinende Bücher.



**J. P. Bachem** • •  
**Köln a. Rh.** • •  
 Verlagsbuchhandlung • •

Ⓩ In meinem Kommissionsverlage  
 erscheint:

**Der Anteil der** \* \*  
 \* \* \* **Katholiken**

**am akademischen**  
**Lehrante in Preußen.**

Nach statistischen Untersuchungen.

Von

**Dr. Wilhelm Lossen,**

ordentlichem öffentlichen Professor  
 der Chemie an der Universität  
 Königsberg.

(2. Vereinschrift der Görres-Gesellschaft  
 für 1901.)

172 Seiten gr. 8°.

Geheftet 2 M. 50 Pf. ord.

1 M. 85 Pf. netto.



Die Schrift ist ein wertvoller Beitrag  
 zum Paritätsstreit und darf in der Hand  
 keines Politikers fehlen. In den Kreisen  
 der Letztern ist also in erster Linie auf  
 Absatz zu rechnen; im übrigen interessiert  
 die Schrift jeden Gebildeten, vorwiegend  
 aber Akademiker.

Bitte um freundliche Verwendung.

Köln, 25. Mai 1901.

**J. P. Bachem.**



Ⓩ Verlag von **C. T. Hirschfeld** in Leipzig.

In 14 Tagen wird folgende Neuigkeit in meinem Verlage erscheinen,  
 aber nur auf Verlangen versandt:

**Der Weg des Geistes**

in den Gewerben.

Grundlinien zu einer modernen Lehre von den Gewerben,  
 insbesondere vom Handel.

Von **Karl Theodor Reinhold,**

ao. Professor der Staatswissenschaften an der Universität Berlin.

Erster Band.

**Arbeit und Werkzeug.**

408 Seiten. Gr. 8°. Preis etwa M. 6.60, in eleg. Ganzleinenband etwa M. 8.—

In Rechnung mit 25%, bar 9/8.

Gebundene Exemplare **nur bar**, unter Berechnung des Einbandes zu M. 1.40 ord.,  
 M. 1.05 netto bar.

Der Verfasser, Professor der Staatswissenschaften an der Universität in Berlin, der  
 sich schon durch das im gleichen Verlage 1898 erschienene Werk „Die bewegenden Kräfte  
 der Volkswirtschaft“ bekannt gemacht hat, eröffnet mit dem jetzt unter dem Titel  
 „Arbeit und Werkzeug“ erscheinenden Band ein umfassendes und groß angelegtes Werk  
 über das Gewerbe und die Gewerbepolitik.

Er unternimmt den Beweis, daß die Begriffe der Arbeit und des Werkzeugs einer  
 größeren Vertiefung in modern-wissenschaftlicher Auffassung bedürfen und nach Erlangung  
 dieser Erkenntnis die Einsicht auch in den handelsfeindlichen Kreisen gewonnen werden  
 muß, daß der Handel durch seine geistige Leistung das führende Produktivgewerbe  
 geworden ist und dieser seiner Natur die uralte geschichtliche Rolle wie seine gegen-  
 wärtige Vormachtstellung verdankt.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 25. Mai 1901.

**C. T. Hirschfeld.**

**Carl Graeser & Co., Verlagsbuchhandlung, Wien.**

Demnächst erscheint in unserem Verlage mit Unterstützung des hohen k. k. Ministeriums  
 für Kultus und Unterricht:

Ⓩ **Die Steinbrüche Oesterreichs**

welche Quadern, Stufen und Pflastersteine, Schleif- und Mühlsteine  
 und Dachplatten liefern

herausgegeben von

Baurath **August Hanisch** und **Heinrich Schmid**

Professoren an der k. k. Staatsgewerbeschule im I. Bezirke in Wien.

ca. 40 Bogen. Gr. 4°. Preis 20 Mk. ord., 16 Mk. netto.

Das Werk enthält in übersichtlicher Darstellung ungefähr 1500 der grössten Stein-  
 brüche Oesterreichs nebst einer Beschreibung der aus denselben gewonnenen Bausteine  
 nach ihren Eigenschaften und der Art ihrer Verwendung. Ebenso finden sich in dem  
 Buche Angaben über die Grösse der gewinnbaren Quader, über den Preis des Rohmaterials,  
 über die Festigkeitsproben u. a.

Das Werk wird allen Ingenieuren, Architekten und Bauunternehmern,  
 den Besitzern von Steinschleifereien und allen Steinmetzmeistern ein  
 unentbehrliches Handbuch sein, aus welchem sie jederzeit und mit Sicherheit  
 die Bezugsquellen des von ihnen benötigten Steinmaterials werden entnehmen können.

Die Firmen im Auslande bitten wir, das Werk staatl. u. städtischen  
 Verwaltungen, aber auch Geologen und Geographen, den Technischen  
 Hochschulen, Baugewerk- und Fachschulen für Steinbearbeitung vorzu-  
 legen. Bei Aussicht auf Absatz liefern wir auch einzelne Exemplare in Kommission.

Ein ausführlicher **Prospekt** über dieses und andere bautechnische Werke  
 unseres Verlages steht in mässiger Anzahl gern unberechnet zur Verfügung.

Wir bitten zu verlangen.

Wien, IV, 2, Mitte Mai 1901.

**Carl Graeser & Co.**